

Eugenia Hagen lässt die Bühne beben

Von Schwarzwälder Bote 07.04.2019

Löffingen (pb). Wer kennt nicht Eugenia Hagen, die begnadete Sängerin und Entertainerin aus Dittishausen. Ihr Auftritt ist Garant für ein volles Haus – so auch bei der Kleinkunstreihe KuTipp mit 120 Gästen. Aber auch für Stimmung pur und für musikalische "Spaß-Kreativ-Interpretationen".

Man konnte es nicht glauben, wie der Schlager "Veronika, der Lenz ist da" sich in unterschiedlichen Musik-Genres verändert. Selbst in der Klassik-Variante, einem Schrei-Medley bis hin zum Unanständigen reichten die Versionen. Das Publikum staunte, als Hagen sich als "Barbara Schöneberger aus Dittishausen" bezeichnete. Entertainern können beide perfekt, aber ob das Promi-Vorbild, eine solche Stimmgewalt und -vielfalt aufweisen kann wie das Dittishauser-Double, bleibt dahingestellt.

"Mit Come Primavera" von Il Divo ging die Frühlingsreise los. Schon beim Gospel "Oh Happy Day" war das Publikum aktiv mit dabei. Eugenia Hagen, die Löffinger Realschullehrerin, hatte den Liederabend dem Frühling gewidmet und dieser zog sich wie ein roter Faden durch die faszinierende Veranstaltung. Schon zu Beginn zog sie das Publikum nicht nur in ihren Bann, sondern auch auf die Bühne. Die Frühlingsfragen wurden mit einer Tulpe belohnt und die erste durfte Livia Hasenfratz entgegennehmen, der gute Geist der Bioschnittstelle. Nicht lebende Tulpen, sondern Plastik-Rosen standen am Schluss des Liederabends, welche das Publikum je nach Liedansprache nach vorn oder unten werfen mussten.

Langweile gab es sicherlich nicht, zumal Hagen sich auch gerne selbst auf die Schippe nimmt. Kein Halten gab es beim Publikum mehr, als die knapp über 60-Kilo-Frau die Hymne auf den Bauch sang: "Der Bauch, der bleibt". Zwar lockt der Frühling nicht nur

Gefühle, sondern auch den Diätenwahn – aber da gab es nur eine Lösung, wenn schon Diät, dann Cola-Diät. Während hier die Gäste, die vom Hochschwarzwald bis zur Baar angereist kamen, noch anerkennend mit dem Kopf nickten, ging es für andere direkt auf die Bühne. Bei Eugenia Hagen macht jeder gerne mit, selbst mit Schirm und Ballon-Hammer.

Man kennt das Gesangswunder als Rockröhre, Soul-Diva, Blues Lady oder Balladen-Queen, doch nun präsentierte sie bei ihrer 1-Women-Show beim KuTipp eine weitere Variante – nämlich als Jodler-Königin. Sie und ihr Keyboard waren eins, vielfältig und immer wieder für Überraschungen gut – und alles auswendig. "Don't stop me Now" von Queen ist hoffentlich wörtlich zu nehmen.

<https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.loeffingen-eugenia-hagen-laesst-die-buehne-beben.dfa65623-2018-426c-837d-61a8b2865018.html>